

JEAN *time!*

die Schülerzeitung
der Jean-Krämer-Schule

Ausgabe

Juni 2012



Mediation an der Jean-Krämer-Schule +++ Rezept: Brownies +++ Buchtipp: Gänsehaut



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Lehrer,

wieder einmal neigt sich ein Schuljahr dem Ende entgegen. Es ist nun das zweite Jahr, in dem Schülerinnen und Schüler an der Jean-Krämer-Schule in so genannten „Sekundarschul-Klassen“ unterrichtet werden.

Seit zwei Jahren bietet uns dieses neue Schulsystem auch die Möglichkeit, gezielter auf die Stärken und Schwächen unserer „Kundschaft“ einzugehen. Und dass wir ganz tolle Kinder an unserer Schule unterrichten dürfen, das zeigt auch wieder die vorliegende Ausgabe der Schülerzeitung „jeantime“

Wir hatten in diesem Schulhalbjahr wegen des Betriebspraktikums der 9. Klassen mit sehr vielen Stundenausfällen zu kämpfen. Daher blieb die Redaktionsarbeit größtenteils auf der Strecke und unsere Redakteure arbeiteten weitestgehend selbständig. Sie haben Euch und Ihnen dieses Mal folgende Themen vorbereitet:

school & more

Interview mit Frau Voigt.....	3
Thema: Mediation an der JKS.....	4

We don't need no education!

Filmecke: Star Wars: The Clone Wars.....	5
Buchtipp: Gänsehaut.....	6
Musik: Pink!	7
Sport: Biken und Skaten.....	7
PC-Ecke: Minecraft.....	8
Rezeptidee: Brownies.....	9

Bis zum nächsten Mal,
C. Host

Impressum:

„jeantime“ ist die offizielle Schülerzeitung der Jean-Krämer-Schule (Integrierte Sekundarschule, Wittenau). Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen auf der homepage der Schule (www.jean-kraemer-sekundarschule.de) und wird zudem kostenlos in der Schule verteilt. Die Printversion dieser Ausgabe hat eine Auflage von 100 Exemplaren.

Bei Fragen, Anregungen, Lob und Kritik kontaktieren Sie bitte den Chefredakteur (host@jean-kraemer-sekundarschule.de) oder nehmen Sie direkt Kontakt mit den Mitarbeiter/-innen auf (vorname-jeantime@jean-kraemer-sekundarschule.de).

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Ilina Ngbongolo (Sozialarbeiterin von horizonte.ev)

Maria Seegert (stellv. Chefredakteur, Klasse 7e)

Tolga Kaymakci (7a), Jasmin Höhne (7a), Sarah Wunsch (7a), Bettina Thauer (7a), Sibel Ekin (7a), Iman (7a)

Ricardo (7d), Maximilian Fanselow (7d), Pascal (7d), Seher Ünlü (7e),

„jeantime“ - Das Interview

Interview

Im Interview stand uns dieses Mal unsere Musiklehrerin, Frau Voigt, Rede und Antwort.

Sie spricht über ihre Freizeit und ihre kriminelle Vergangenheit. 😊



jeantime: Frau Voigt, welche Fächer unterrichten Sie an unserer Schule?

Frau Voigt: Ich unterrichte Deutsch, Musik und Kunst.

jeantime: Wie lange unterrichten Sie schon?

Frau Voigt: Schon, Moment, 31 Jahre. Aber an dieser Schule bin ich erst seit etwa zehn Jahren.

jeantime: Sind Sie in Berlin geboren?

Frau Voigt: Nein, geboren wurde ich in Weimar. Das ist in Thüringen und ist die viertgrößte Stadt in diesem Bundesland.

jeantime: Haben Sie Kinder? Wie sieht es mit Haustieren aus?

Frau Voigt: Ich habe zwei Kinder und einen Hund. Außerdem noch einen Bruder.

jeantime: Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Frau Voigt: Als Lehrer hat man nicht viel Freizeit. Man muss sehr viel korrigieren. Zur Entspannung lese ich aber sehr gerne oder gehe wandern. Und selbstverständlich gehört es auch zu einer Musiklehrerin, dass sie gerne tanzt und musiziert.

jeantime: Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Frau Voigt: Also das Wichtigste ist Gesundheit, ohne die geht es gar nicht. Außerdem ist mir eine nette Familie sehr wichtig. Und als letztes...hmm...viel Geld!

jeantime: Welche Länder haben Sie denn bisher besucht?

Frau Voigt: Ich war bisher in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Spanien, Portugal und Österreich.

jeantime: Und die letzte Frage – bitte ehrlich antworten – haben Sie schon einmal etwas gestohlen?

Frau Voigt: Ja, als ich acht Jahre alt war hatte ich einmal einen Lutscher geklaut.

jeantime: Frau Voigt, wir danken herzlich für das Interview.

Mediation am Rundbau

Mediation ist eine besondere Methode der Konfliktvermittlung. Dabei helfen neutrale Personen („MediatorInnen“), Gefühle und anderes zu benennen. Die Methode stammt aus den USA und gewinnt in Deutschland immer mehr an Bedeutung, z.B. im Wirtschaftsleben und bei Ehescheidungen.

Bei der so genannten "Peer-Mediation" ("Peer" = Gruppe der Gleichaltrigen, die Clique) helfen Schüler/Innen anderen Schüler/Innen, indem sie in deren Streitfall vermitteln. Natürlich nur, wenn die das wollen! Und natürlich ohne Lehrer/Innen.

Es gibt vier Grundregeln:

- Keine Gewalt**
- Keine beleidigenden Ausdrücke**
- Einander ausreden lassen**
- Ehrlichkeit**

Es gibt 5 Grundphasen:

- Die Einleitung**
- Erzählen**
- Nachfragen**
- Lösungsvorschläge**
- und der Vertrag zum Nachgespräch**

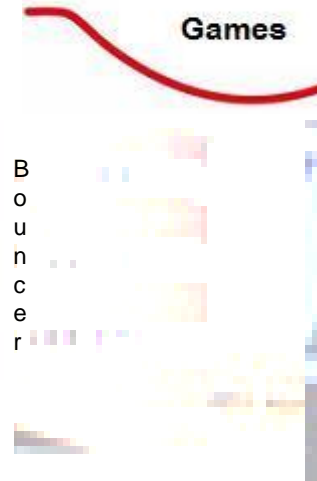


Die Ausbildung dauert in der Regel neun Tage (sechs Tage in der Ausbildungsstätte Kaubstraße (Berlin-Wilmersdorf) und drei Tage z.B. im Fuchsbau oder COMIX).

Am Anfang als wir in der Kaubstraße waren, wussten wir kaum etwas über Mediation. Wir wurden von den Teamern Naschi, Susanne, Sabrina, Angela und Marko unterstützt. Sie haben uns in die Phasen 1-3 eingewiesen, bis wir alles am Samstag, den Tag der Abreise, auswendig konnten. Alle haben sich über die Phase Drei beschwert, weil die mit viel Fragen zusammen hängt. Selbst die Peers und die Teamer haben uns gesagt, dass es auch nicht so einfach ist. Aber wir haben alle Phasen nochmal geübt, bis es sich in unserem Kopf festgesetzt hat. Falls wir etwas falsch gemacht haben, hat und z.B. Naschi ein hilfreiches Feedback gegeben.

In den drei Tagen Ausbildung im Fuchsbau wurde die 4. und 5. Phase vertieft. Am Ende der Tage hielten wir das Mediationsversprechen ein. Zuvor begannen die Teamer der Kaubstraße mit uns ein Einzelgespräch und teilten uns mit, ob wir es geschafft hatten oder nicht.

Am folgenden Mittwoch haben die Neuausgebildeten, die Peer –Mediatoren und die Lehrer (unter anderem Fr. Bieh) eine Feier für die neuen Mediatoren veranstaltet. Dort bekamen wir eine Urkunde, eine Rose und unsere Hände wurden angemalt und auf ein großes Papier gedruckt.



Quelle:masonicgamer.com

VORBERICHT: Skylanders Giants wird ein sehr fantasievolles und schwieriges Spiel, das den Käufer dank dem „Portal of Power“ erstaunen wird.

...z.B. wenn man das Spiel durchspielen möchte, braucht man in jedem Level alle Schätze, alle Seelensteine, usw. Da das Spiel noch nicht erschienen ist, weiß ich das natürlich nur, weil ich den ersten Teil des Spiels besitze. Skylanders Giants erscheint am 19. Oktober 2012. Aber das blöde daran ist: man muss sich andere Charaktere kaufen! Das finde ich schon fies. Aber es lohnt sich, obwohl der Preis von Skylanders Giants-Figuren enorm ist. Das Spiel kostet 75 Euro (ein Giant und zwei Figuren sind mit dem Portal enthalten). Ein Giant kostet 15 Euro, ein normaler Skylander kostet 10 Euro und ein Triple- bzw. Special-Pack kostet 20 Euro. Ein Triple-Pack enthält drei Skylanders, ein Special Pack enthält zwei Skylanders und einen speziellen Gegenstand, wie z.B. eine goldene Kanone. Aber das wirklich Tolle ist, dass man Gold und Diamanten sammeln und im Laden (im Spiel integriert) die Attacken seines Skylanders verbessern kann. Und dank des Portals kannst du die Figuren einfach während du spielst ändern. Das Spiel wird für die Xbox360, für die Wii, den Nintendo3DS, die PS3 und für die kommende Wii-U erhältlich sein. Wenn ihr euch für die Wii-U interessiert, googelt einfach mal danach.

Ein Giant ist meist doppelt so groß wie ein Skylander! Und ihr bekommt die Skylanders und Giants da her, wo ihr auch meist eure Videospiele kauft. Ich bevorzuge „Gamestop“ im Märkischen Viertel. Die Verkäufer sind dort alle immer sehr nett und haben meist gute Angebote. Dort kann man auch die Wii-U vorbestellen. Ich habe mir schon Skylanders Giants vorbestellt.

GÄNSEHAUT

Gänsehaut ist ein tolles Gruselbuch . Denn es fängt immer normal an und auch mal gruselig und dann wird es immer gruseliger doch der Schluss geht dann immer gut aus.

Das Buch ist ab 6 Jahren. Der Verlag heißt Omnibus und der Autor ist R.L.Stine.

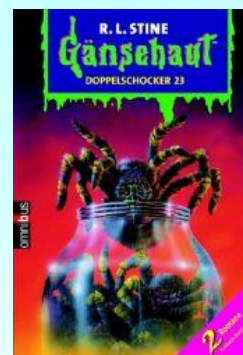
Das Buch handelt von einem Jungen, der umgezogen ist und eine neue Schule sucht und sie auch gefunden hat.

An seiner neuen Schule findet er eine Freundin, in die er sich auch verliebt. Aber er gibt es natürlich nicht zu, denn er denkt seine Freundin steht nicht auf ihn.

Denn es gibt noch viele andere in der Klasse, die ihn nicht mögen. Vor allem die Fieslinge. Die erteilen dem armen Jungen ganz fiese Mutproben.

Die letzte Mutprobe ist sehr fies er muss mehrere riesige Spinnen in ein Glas stopfen und noch hinein fassen ...

Dieses Buch enthält noch eine Geschichte, doch das müsst ihr selbst erfahren.



Quelle: www.buecher.de

P!nk

Musik

P!nk wurde am 8. September 1979 in Doylestown, Pennsylvania geboren. Ihr bürgerlicher Name ist Alecia Beth Moor. Sie ist eine sehr erfolgreiche US-amerikanischer Sängerin und Songschreiberin. Sie hat schon viele Preise gewonnen, unter anderem schon drei mal den Grammy, der begehrtesten Preis bei Sängern/innen.

Sie hat schon viele Alben und Songs veröffentlicht. Im vergangenen Jahr hat sie ein Greatest Hits Album herausgebracht. Dieses enthält die beliebtesten Songs ihrer Karriere, z.B. „f***ing perfekt“. In dem Lied geht es um ihre Vergangenheit, als sie angefangen hat zu klauen, ihr Selbstmordversuch und noch weitere Ereignisse. Dann sind auf dem Album noch alte Songs wie „get the party started“ und „Dear Mr Präsident“. P!nk wird in diesem Jahr kein Album herausbringen oder auf Tournee gehen, denn sie hat im letzten Jahr ein Kind bekommen.

Biken und Skaten

Sport

Das Thema **Biken und Skaten** ist bei den siebten und achten und Klassen zum Thema geworden. Deshalb gebe ich mal ein paar Infos über das beliebte Hobby und lifestyle **BMX**: Die Rahmenkonstruktion, Felgen, Kurbeln sowie der Vorbau und Lenker sollten sowohl leicht, als auch stabil sein. Der Rahmen wird meist aus Chrom-Molybdän-Stahl hergestellt um die nötige Stabilität zu liefern. Das Oberrohr fällt nach hinten stark ab. Gefahren wird im Normalfall mit breiten Reifen, die zwar ein relativ grobes Profil, aber dennoch möglichst wenig Rollwiderstand besitzen. Die Reifen haben meist eine Breite von etwa 2,1 bis 2,4 Zoll und die Laufräder einen Durchmesser von 24 oder 26 Zoll. Bei besonders ebenen und trockenen Oberflächen werden auch profillose Reifen (Streetreifen) bzw. Reifen mit wenig Profil gefahren, da sie ein geringeres Gewicht vorweisen und leichter als solche mit grobem Profil zu behandeln sind. Ebenso kann mit ihnen, aufgrund des geringeren Rollwiderstandes, die gewünschte Geschwindigkeit schneller erreicht werden.

Beim **Skaten** ist der Ollie der Beginnertrick, den man auch als „Springen“ bezeichnen kann. Er ist einer der Grundtricks (basics). Das Skateboard besteht aus verschiedenen Teilen: Trucks, Rollen, Board, Kugellager, Griptapeübersetzung, Achsen, Räder.

Das erste Skateboard wurde von einem Surfer aus Kalifornien entwickelt.

Minecraft wurde von einem schwedischen Programmierer mit den Namen Markus Persson alias „Notch“ entwickelt.

Das Spiel wurde am 10. Mai 2009 veröffentlicht und bis heute ist die 3D-Landschaft der Minecraftwelt wie eine Welt aus Würfeln gebaut. Minecraft ist ab sechs Jahren freigegeben.

Bei diesem Spiel kann man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Man kann eigentlich alles bauen, was einem so einfällt, z.B. Häuser, Schlösser, Fallen, usw. Auch in diesem Spiel gibt es Monster, die versuchen, einem das Leben wegzunehmen. Das ist aber nicht schlimm, weil man im Spiel zehn Leben hat. Man muss versuchen, nicht von einem Monster angegriffen zu werden. Diese Monster sind z.B. Creeper, Zombies, Skelette, Spinnen, Endermen, Werwölfe und viele mehr.

**!AUFGEPAST BEIM CREEPER!
!DIESE WESEN KÖNNTEN HOCHGEHEN!**



HINWEIS: SO SIEHT EIN CREEPER AUS

Am Anfang spielt man eine Person, die man Skin nennt. Diese kann man beliebig verändern. Und dann gibt es noch „crafting“: Man sammelt Dinge, die man z.B. gegen Werkzeuge oder Schwerter eintauschen kann.



Dieses Bild zeigt eine solche Craftingbox.
Man könnte aus einem Eisen und zwei Stäben z.B. eine Schaufel machen.

„Minecraft“ gibt es als PC-Spiel oder als App für das i-phone.

Meine Meinung:

Ich finde „Minecraft“ ist ein tolles Spiel, weil man so viele verschiedene Dinge machen kann. Man kann sich die ganze Minecraftwelt neu aufbauen, bis zum letzten Würfel.

Bilder: (Minecraft Logo www.planetminecraft.com) (Creeper www.realbunchi.wikispaces.com) (Crafting Box www.squidoo.com)



Brownies

Zubereitung:

Die Kuvertüre grob hacken und mit der gewürfelten Butter schmelzen. Die Creme Fraiche unterrühren und die Schokolademasse in einer Schüssel abkühlen lassen.

Den Ofen auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze vorheizen (mit Heißluft werden die Brownies am Ende nicht so saftig). Die Eier mit Zucker und Salz mindestens fünf Minuten schaumig schlagen.

Die noch flüssige etwas abgekühlte Schokoladenmasse nach und nach unterrühren. Mehl, Mandeln, Backpulver und Kakao mischen und ebenfalls unterrühren. Eine Backform (ca. 25 x 25 cm) gut ausbuttern und mit Paniermehl austreuen.

Den zähflüssigen Teig hinein streichen. Die Brownies auf der mittleren Schiene 30-40 Minuten backen. Sie müssen in der Mitte noch etwas matschig sein.

Zutaten:

160g Kuvertüre (Vollmilch)
 160g Kuvertüre (Zartbitter)
 100g Butter
 2TL Creme Fraiche
 3 Eier
 200g Zucker (braun)
 1 Prise Salz
 160g Mehl
 2EL Kakaopulver
 80g Mandeln (gemahlen)
 ½ Pck. Backpulver
 Paniermehl

